

JENA LICHTSTADT.

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE THÜRINGEN

Nachhaltigkeitsstrategie Jena

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL | mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT | mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | Mit Unterstützung von Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz | Durchgeführt von ZUKUNFTSFÄHIGES Thüringen e.V.

DIE SDGs IM ÜBERBLICK

1 KEINE ARMUT	Armut in allen ihren Formen und überall beenden
2 KEIN HUNGER	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
4 HOCHWERTIGE BILDUNG	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern
5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
14 LEBEN UNTER WASSER	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
15 LEBEN AN LAND	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

GLOBALE NACHHALTIGKEITSZIELE

Auf der Vollversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 in New York wurden mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele, Sustainable Development Goals (SDGs), beschlossen. Damit soll die notwendige Transformation aller Staaten in Richtung Nachhaltige Entwicklung bis zum Jahr 2030 deutlich vorangetrieben werden.

Wesentliche Handlungsfelder sind die weltweite Bekämpfung von Hunger und Armut, der Schutz der natürlichen Ressourcen, Bildung für alle, die Förderung von nachhaltigen Produktions- und Konsummustern, globale Partnerschaften sowie Frieden und Gerechtigkeit.

Die 17 SDGs mit ihren 169 Unterzielen sind universell und bilden für alle Staaten der Welt einen gemeinsamen Bezugsrahmen. Sie sind auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend.

Die Bundesregierung hat die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung bereits 2016 in der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie adressiert und schreibt diese seitdem regelmäßig fort.
Auf Landesebene orientiert sich die Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie seit 2018 ebenfalls an der Agenda 2030 und definiert Bezüge zu den globalen Nachhaltigkeitszielen.

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Thüringen“ leistet einen Beitrag zur systematischen Umsetzung der globalen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Von 2017 bis 2022 haben sich 14 Thüringer Kommunen auf den Weg gemacht, eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie mit einem konkreten Handlungsprogramm zu erarbeiten. Die Entwicklung erfolgte in partizipativen Prozessen mit Vertreter*innen aus kommunaler Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Ziel war es, sich gemeinsam darüber zu verständigen, was die globalen Nachhaltigkeitsziele für jede Kommune bedeuten und was sie selbst vor Ort zur Verbesserung der lokalen sowie globalen Situation tun kann.

So zum Beispiel die Umsetzungen von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Mobilität, die Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung, die Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft oder die Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit einer Kommune im globalen Süden.

Mittlerweile liegen für 12 Kommunen konkrete Handlungsprogramme vor, die vom Stadtrat beschlossen worden sind. Sie enthalten Leitlinien, Zielstellungen und Maßnahmen sowie Indikatoren und eine Ressourcenplanung. Die Umsetzung ist bis zum Jahr 2030 geplant. Die Nachhaltigkeitsstrategie mit ihrem Handlungsprogramm soll kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt werden. Sie kann damit als strategisches Steuerungsinstrument für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort genutzt werden.

Jena

Die sechs zentralen Themenfelder mit Leitlinien und strategischen Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie Jena sind im Nachhaltigkeitsfahrplan auf der Vorderseite abgebildet.

Überblick Thüringer GNK-Kommunen, Phase 1 und 2



Quelle Karte: Shutterstock

BEGLEITUNG UND FÖRDERUNG

Das Projekt Global Nachhaltige Kommune Thüringen wurde vom Verein Zukunftsfähiges Thüringen e. V. in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) begleitet und von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie in Phase II auch mit Mitteln des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert.

KONTAKT

Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt
Fachdienst Stadtentwicklung
Am Anger 26
07743 Jena
fd-stadtentwicklung@jena.de
Telefon: 03641/49-5206

HERAUSGEBER

Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
im KoWo-Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
www.zukunftsfaehiges-thueringen.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
www.service-eine-welt.de

Bildmaterial:
Titel: Stadt Jena
Foto: Steffen Walther

Satz und Gestaltung:
www.kleinearche.de

Druck:
Printzipia – eine Marke der bonitasprint gmbh
100% Recyclingpapier (Blauer Engel, EU-Ecolabel, FSC®)

Stand: Dezember 2023

Nachhaltigkeitsstrategie Jena

Der Fahrplan zeigt die kommunalen Themenfelder mit Leitlinien und strategischen Zielen, die bis 2030 in Jena erreicht werden sollen.

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE THÜRINGEN

Weitere Informationen finden Sie hier: **www.jena.de**

Konsum und Lebensstile

Ein nachhaltiger Lebensstil ist in Jena etabliert und gut sichtbar. Reparatur- und Recyclingoptionen werden genutzt, Tauschangebote für Einwohner*innen sowie für Gewerbetreibende werden vielfältig unterstützt.

- Kommunale Beschaffung und Vergabe nachhaltig organisieren
- Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement etablieren
- Abfallarme Kreislaufwirtschaft ausbauen
- Breites Angebot an biofairen und regionalen Produkten schaffen
- Stadtzentrum und Ortsteile als Orte der Begegnung mit hoher Aufenthaltsqualität gestalten

Gesundheit und Ernährung

Die Stadt Jena schafft die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für ein gesundes Aufwachsen, Arbeiten und Älterwerden ihrer Bevölkerung und fördert einen gesundheitsbewussten Lebensstil. Es gibt ein hohes Engagement für die gleichberechtigte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen.

- Prävention und Gesundheitsförderung priorisieren
- Jena als sport- und bewegungsfreundliche Stadt stärken
- Gute Bedingungen für ein gesundes Arbeiten gewährleisten
- Kommunale Armutspräventionsstrategie umsetzen

Natürliche Ressourcen und Umwelt

Jena ist eine naturnahe grüne Stadt, in der ressourcenschonend gelebt und gewirtschaftet wird. Es besteht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Siedlungs- und Verkehrsflächen sowie Grünflächen. Der Schutz der Umwelt hat einen hohen Stellenwert.

- Hochwertige Natur- und Landschaftsausstattung erhalten
- Urban Gardening fördern
- Verkehrssparende, kompakte Raum- und Siedlungsstrukturen zur nachhaltigen Flächenentwicklung realisieren
- Lärmbeeinträchtigung, Luft- und Lichtverschmutzung reduzieren
- Nachhaltige Niederschlagswasserbewirtschaftung umsetzen

Klima und Energie

- Treibhausgasemissionen deutlich senken
- Eine klimaneutrale Verwaltung schaffen
- Gemeinsam Klimaschutzziele erreichen, Anreize für Bürger*innen und Wirtschaft setzen
- Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels realisieren

Jena ist eine energieeffiziente, klimaresiliente und klimaschonende Stadt, die sich zu den Zielen des Klimaschutzabkommens von Paris bekennt.
Die Energieversorgung erfolgt zu einem Großteil aus regionalen erneuerbaren Energiequellen.
Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels hat einen hohen Stellenwert.

Mobilität

- Fußgängerverkehr in der Innenstadt und in den Erholungsbereichen priorisieren
- Verkehrsbedingte Emissionen von Treibhausgasen deutlich reduzieren
- ÖPNV-Netz als intelligentes verkehrsabhängiges Vorrangsystem im Streckennetz sichern
- Alle Verkehrsarten multimodal und intelligent organisieren

Jena ist eine Stadt der kurzen Wege, in der ein umwelt- und gesundheitsfreundliches Mobilitätsverhalten gefördert wird. Der Umweltverbund mit Fuß- und Radverkehr sowie dem ÖPNV hat eine hohe Priorität. Im Zuge der Einführung der umweltsensitiven Verkehrssteuerung wird der motorisierte Individualverkehr stadt- und umweltverträglicher geregelt.

Globale Verantwortung und Eine Welt

- Titel Fairtrade-Town sichern
- Den internationalen Austausch in der Stadt fördern
- Projektpartnerschaften im globalen Süden stärken und mit Partnerstädten in engem Austausch stehen
- Gegen Rassismus und für Toleranz engagieren

Jena ist eine weltoffene und global verantwortliche Stadt und richtet ihr Handeln danach aus. Es wird ein Zeichen für die bewusste Auseinandersetzung mit den Themen Globalisierung und Gerechtigkeit in der Welt gesetzt. Die gegenseitige Wertschätzung und Achtung von Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft und Identität, bilden die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen
mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Mit Unterstützung von Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Durchgeführt von ZUKUNFTSFÄHIGES Thüringen e.V.